



© Hervis

# Hervis hat sich die Start-ups angelacht

Der Sporthändler hat eine Kooperation mit dem Start-up-Hub weXelerate und investiert kräftig in neue Angebote.

## Sportsfreunde

Spar-Vorstand Hans K. Reisch, Jingle-Gründer Gregor Wallner, weXelerate-Geschäftsführerin Claudia Witzemann, Texel-Gründer Maxim Fedjukov und Hervis-Geschäftsführer Alfred Eichblatt.

••• Von Christian Novacek

**K**aum eine Branche ist so dynamisch wie der Sporthandel: „Trends verändern das Produktsortiment laufend, Services werden permanent an die Bedürfnisse der Kunden angepasst“, sagt Hervis-Geschäftsführer Alfred Eichblatt.

Er folgert: „Als größte heimische Sportfachmarkt-Kette sind wir täglich gefordert.“ Dieser Forderung begegnet Hervis smart, indem man mit Start-ups kooperiert, namentlich dem Start-up-Hub weXelerate in Wien.

Dazu hat der Hervis-Chef das passende Credo parat. Dieses besagt, dass die Digitalisierung im Handel besser nicht als Be-

drohung, sondern viel mehr als Chance wahrgenommen werden sollte. Die Profilierungschance abseits der üblichen Settings folgt der Frage: Was können wir qualitativ leisten?

**Vermessen zwischen X und XL**  
Genau da haben sich durchaus Möglichkeiten gefunden. Deren wahrscheinlich spektakulärste

basiert auf einer Kooperation mit dem jungen Unternehmen Texel. Die haben exklusiv für den Sportartikelhändler eine „Single Sensor Solution“ entwickelt. Klingt mächtig und kann viel: Ein 3D Body-Scanner erstellt das digitale Modell des Körpers, mit dem die genaue Bekleidungsgröße ermittelt wird. Nachdem zwischen L und